

# Empor-Sieben siegt mit deutlichem Elf-Tore-Vorsprung

Die Revanche ist geglückt: Im Rückspiel deklassierte Sassnitz die SG Dargun/Demmin.

**Handball: SG Empor Sassnitz – SG Dargun/Demmin 27:16** – Wiedergutmachung gelang den Sassnitzer Handballfrauen im Nachholpunktspiel gegen die SG Dargun/Demmin am Sonntag in heimischer Halle: Hatten die Sassnitzerinnen das Hinspiel noch mit vier Toren Rückstand verloren, so gelang ihnen nun ein klarer 27:16-Erfolg.

Die guten Trainingsleistungen der Insulanerinnen schlugen sich von Beginn an im Spiel nieder. Die Empor-Deckung war von der ersten Minute an aggressiv und stabil. Der Mittelblock mit Heike Weißflog, Susan v. Einsiedel und Claudia Reese ließ den Aufbauspielern keinen Spielraum und den körper-

lich starken Kreisläuferin wurde der Schneid schnell abgekauft. Was an Würfen durchkam, wurde letztlich von Empors sehr starker Torfrau Karolina Otto gehalten und zu schnellen Gegenangriffen genutzt, die von Annett Kallies, Anja Schellschmidt und Sylvia Brüggmann sicher zu Toren verwandelt wurden.

Die Sassnitzer Außen und Kreisläuferin Christina Ahrens, Marika Keller und Susi Sokolowski ließen ihren Gegenspielerinnen kaum eine Chance und schufen durch ihr klares Laufspiel immer wieder Lücken in der gegnerischen Deckung, die zu Toren genutzt wurden. Der Ball wurde laufen gelas-

sen und schöne Tore besonders durch Annett erzielt. Jana Schröder und Kathrin Wollschläger ersetzten die Stammspielerinnen ohne Niveauverlust, spielten klug mit und so gab es Ruhepausen für alle Spielerinnen, die dann mit voller Kraft weiterspielen konnten. Steffi Wilberg erhielt ihre Spielanteile im Tor, hielt sehr gut und leitete erfolgreich schnelle Gegenangriffe ein.

Sylvia Brüggmann lief zu überraschender Form auf und verwandelte sicher die von der gesamten Mannschaft erkämpften Bälle zu Toren. Durch die offensive Abwehr hatten die gegnerischen Spielerinnen kaum Anspielmöglichkeiten. Diese Deckungsarbeit war die Ursa-

che des klaren 27:16-Sieges. **Für Empor Sassnitz spielten:** Karolina Otto, Steffi Wilberg, Marika Keller (2), Christina Ahrens (2), Claudia Reese (1), Kathrin Wollschläger, Jana Schröder, Heike Weißflog (1), Annett Kallies (5), Sylvia Brüggmann (14), Susan v. Einsiedel (1), Susi Sokolowski, Anja Schellschmidt (1)

## Aktueller Tabellenstand

1. HV Altentreptow	149:122	11: 1
2. VfB 93 Penzlin	138:117	8: 4
3. SG Empor Sassnitz	124:120	6: 6
4. PSV Stralsund	114:120	5: 7
5. SG Dargun/Demmin	122:140	4: 8
6. Fortuna Neuburg II	99:127	2:10



Fünf Treffer gingen auf das Konto von Annett Kallies (l.).

Foto: C. N.

## IN KÜRZE

### Zweiter Tagessieg in Folge für Manfred Albrecht

**Skat** – Am vierten Spieltag des Jahresturniers des Rambiner Skat-Clubs holte sich Manfred Albrecht mit einer mutigen und konzentrierten Spielweise und 1792 Punkten seinen zweiten Tagessieg in Folge. Diesmal trafen die Kontrahenten Albrecht und Meyer in beiden Runden direkt aufeinander. Während in der ersten Runde Albrecht (518 Punkte) gegen Meyer (746 Punkte) noch das Nachsehen hatte, schlug er ihn in der zweiten Runde mit 1274 zu 731 Punkten deutlich. In der Gesamtwertung belegten Burghard Preus (1507) und Wolfgang Meyer (1477) die weiteren Plätze. In der Gesamtwertung führt Wolfgang Meyer (6622), dicht gefolgt von Manfred Albrecht (6394). Dritter ist Karl-Heinz Freitag (4523).

Der nächste Spieltag findet am Mittwoch, dem 9. März, um 18 Uhr in der Rambiner Museumsscheune statt.

### Zwei Rügenger Strongmen am Nürburgring dabei

**Extremsport** – Für den Fisherman's Friend StrongmanRun am 17. April haben sich zwei Rügenger Extremsportler angemeldet. Thomas Behrenswolt geht bereits zum dritten Mal beim „härtesten Crosslauf“ an den Start, Dirk Köpcke ist zum zweiten Mal dabei. Ausgetragen wird der StrongmanRun, zu dem 10 000 Teilnehmer erwartet werden, am Nürburgring.

Anmeldungen sind unter [www.fishermansfriend.de/strongmanrun](http://www.fishermansfriend.de/strongmanrun) möglich.

### Jonglagentag und Einradtraining in Garz

**Jonglage** – Mitglieder des Landeskaders des Einradverbandes Schleswig-Holstein sind von Freitag bis Sonntag zu Gast im CJD und trainieren dort im Rahmen des Jonglage-Tages mit interessierten Einradfahrern der Insel. Besonders geschult werden sollen verschiedene Fahrtechniken, Sattelhaltungen, Drehungen, Pirouetten, Sprünge und verschiedene Aufstiege. Wer mag, kann sich auch auf dem Hoch-Einrad versuchen. Unterstützt wird das Training von Kirsten Häusler, Trainerin des Landeskaders.

Interessierte Einradfahrer sollten sich bis Donnerstag im CJD Garz bei Michael Koenen unter ☎ 038304/84 17 00 melden.



Einradfahrtraining mit Protis ist im CJD Garz möglich. Foto: p.

# Breeger Seesportler stellen Vizemeister

Dreimal Edelmetall sprang für die Breeger Seesportler bei den diesjährigen Landesmeisterschaften heraus.

Von Catrin Heiden

**Seesport-Mehrkampf** – Mit einem Vizemeistertitel sowie zwei dritten Plätzen kehrten die Breeger Seesportler am Wochenende von den Landesmeisterschaften aus Anklam zurück. Die sechs Seesportler des SV Breege hatten sich über ihre Trainingsleistungen für die Meisterschaft qualifiziert.

Seesport wird in vier Einzeldisziplinen ausgetragen: Geländelauf, Schwimmen, Wurflaife und zehn seemännische Knoten auf Zeit, die für Manöver auf dem Was-

ser notwendig sind. Diese Kombination erfordert von den Teilnehmern hohe Anforderungen an Kondition, Koordination, Konzentration und Kraft.

Als der erfahrenste Seesportler ging Martin Venus in Anklam an den Start. In der Altersklasse IV wusste er sich mit neuen persönlichen Bestleistungen zu behaupten und wurde Landesvizemeister.

Für den siebenjährigen Michelson Trillhase war es der erste Start in diesem Rahmen und er bestand seinen Wettkampf in allen Disziplinen mit Bravour. Er war der jüngste

Teilnehmer des gesamten Feldes aus Mecklenburg-Vorpommern. Hanna Stieler, ebenfalls eine Premierenstarterin, erkämpfte sich in ihrer Altersklasse gleich den Bronzestplatz beim 600 Meter-Lauf. Auch Alexander Dömpke erreichte in der Altersklasse II den 3. Platz und ließ somit 16 Konkurrenten hinter sich.

Ebenfalls in Anklam am Start waren Annemarie Trillhase und Maraike Heiden. Annemarie Trillhase schlug sich bei den Landesmeisterschaften wacker und konnte weitere Wettkampferfahrungen sammeln. Maraike Heiden startete in diesem Jahr in einer höheren Altersklasse und musste sich mit zum Teil vier bis fünf Jahre älteren Konkurrenten auseinandersetzen. Sie gab in Anklam ihr Bestes und wird auch in dieser Altersklasse demnächst wieder an alte Erfolge anknüpfen können.

Im Gesamtstarterfeld mit 64 Teilnehmern zeigte der Breeger Sportverein eine solide Mannschaftsleistung und bereitet sich nun auf die Deutschen Meisterschaften am 26. und 27. März vor. Aufgrund mangelnder Trainingsroutine gibt es für die Breeger vor allem noch Reserven beim Schwimmen, an denen jetzt intensiv gearbeitet wird.

## Silberne Ehrennadel

Nach zwölf Jahren verabschiedete sich Thomas Wollenzien am Wochenende aus dem aktiven Vorstand des SV Breege. Vom Kreissportbund erhielt er aus diesem Anlass die Silberne Ehrennadel für engagierte Arbeit im Kinder- und Jugendbereich. Die Vereinsmitglieder möchten sich auf diesem Wege bei ihrem langjährigen Vereinschef für die engagierte Unterstützung sowie Trainings- und Wettkampfabfertigung bedanken. Als neue Vorsitzende des SV Breege wurde Karin Wulff gewählt.



Die Breeger Seesportler gaben bei der LM ihr Bestes, für Martin Venus (h., 2.v.l.) sprang der Vizemeistertitel heraus. Foto: p.

## Bergens C-Jungs erzielen Siegtreffer auf den letzten Drücker

**Fußball-Landesliga: SV Hafen Rostock II – VfL Bergen 0:1 (0:0)** – Im ersten Rückrundenspiel gewann die C I-Jugend des VfL Bergen in der vorletzten Spielminute gegen die starke Hafen-Elf aus Rostock. Rostock riss das Spiel von der ersten Minute an an sich. Der VfL hatte nichts dagegensetzen, kaum ein Pass erreichte sein Ziel. Das Spiel der Bergener wirkte fahrig und unkontrolliert. Die Hafen-Jungs dagegen hatten viele 100-prozentige Torchancen, wussten diese aber nicht zu verwerten. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit fingen sich die Bergener etwas und kamen mit geübten Spielzügen mehrfach vor das gegnerische Tor.

In der 2. Halbzeit sollte das Spiel nach Ansage der Trainer druckvoller und genauer beginnen. Doch auch jetzt spielte sich alles nur zwischen den beiden Strafräumen ab. Auf beiden Seiten schien der Ball nicht so richtig rund zu laufen. Viele Aktionen liefen zwar verheißungsvoll an, verflachten aber meist hinter der Mittellinie. Ein verschossener Elfmeter gab Anlass zu neuer kämpferischer Moral: Die Bergener spielten sich ins Geschehen zurück und wurden dafür in der vorletzten Spielminute be-

lohnt. Klöckner gelang der Treffer zum 1:0. Vergils spielte zwei Rostocker aus und legte den Ball Klöckner direkt auf den Fuß.

Den Sieg hielten die Bergener fest und nahmen, wenn auch nicht verdient, drei weitere Punkte mit auf die Insel. T. Vergils

**Für den VfL Bergen (C) spielten:** Niklas Krüger, Robert Gasnik, Florian Wollny (Max Bülow), Lukas Ruge, Nils Kalinowski, Jonas Thesenvitz, Tim Vergils, Sebastian Handschug, Malte Mehlberg, Adrian Jahia, Tom Kircher, Marc Klöckner

## Rückrundenstart

Ihren Rückrundenstart verschieben mussten die beiden weiteren Landesliga-Teams des VfL Bergen. Sowohl die A-Jugend, die den SV Warnemünde Fußball zu Gast gehabt hätte, als auch die B-Junioren, die den SV Hafen Rostock II empfangen hätten, mussten ihre Begegnungen auf Grund der Unbespielbarkeit des Bergener Stadions absagen.

Die in der Verbandsliga spielenden D-Junioren des VfL Bergen wichen auf den Kunstrasenplatz in Göhren als Spielort aus und deklassierten dort den FC Pommern Stralsund mit 11:2.

## Denksportler von Rugia I behaupten die Tabellenführung

**Schach-Bezirksliga/-klasse** – In der Bezirksliga spielte der SV Rugia I beim SV Gryps Greifswald II und wurde mit einem 6,5:1,5-Erfolg seiner Favoritenrolle gerecht. Henrik Scheel, Stefan Bohl, Stefan Sommer, Dirk Tabbert, Christoph Behrens und Manfred Scheel waren erfolgreich. Jörg Burwitz steuerte ein Remis bei.

Der SC Vita Binz empfing den SV GW Anklam und verlor überraschend mit 3,5:4,5 Punkten. Kazimierz Ilanz und Günter Gorlt gewannen ihre Partien, Ulrich Oergel, Wolfgang Ritter und Florian Bauch erzielten je ein Remis.

Rugia II spielte zu Hause gegen den SV Motor Wolgast II und er-

reichte ein leistungsgerechtes 4:4. Für die Bergener gewannen Wolfgang Jepp und Karsten Friese. Hannes Pawlick, Dietrich Klingenberg, Jutta Gehrke und Friedhelm Mundt spielten unentschieden.

Rugia I bleibt weiterhin Tabellenführer. Die Binzer mussten ihren 3. Platz an Anklam abgeben und rangieren nun auf Platz 4. Rugia II ist Achter der Liga.

In der Bezirksklasse hatte Rugia III den Tabellenführer SV Niepars zu Gast und verlor wider Erwarten nur knapp 1,5:2,5. Für Rugia gewann Maxim Hasse, Tim Eckfeld erkämpfte ein Remis. Die SG Jasmond hatte spielfrei und liegt auf Platz 2 gefolgt Rugia III. W. Jepp

# Wittower Segelfreunde beleben Wassersportkalender

Seit 1994 werden am Wieker Bodden regionale und überregionale Segelwettbewerbe organisiert und durchgeführt.

**Segeln** – Wittower Boddenregatta, Rügensail, Regatta „Vier Ecken“ – die Liste der Veranstaltungen, die der Wittower Segelverein seit seiner Gründung im Dezember 1990 organisiert und realisiert hat, ist lang. Wann immer Michael Heese, Wolfgang Heyde, Udo Block und Ulrich Hennig an einem Tisch sitzen, schwelgen sie in Erinnerungen. Doch dem Blick zurück folgt immer auch der Blick nach vorn. Keine Zukunft ohne Vergangenheit. Seit sich das Segeln Anfang der 70er Jahre auf den Bug verlagert hatte, war es nicht nur der Kinder- und Jugendsport, der hier intensiv betrieben wurde.

Nach dem Umbau der „Spica“ und der „Sturmvogel“ zu Fahrtenjachten ergaben sich auch für Erwachsene neue Möglichkeiten. Da-

bei stand die Teilnahme an sportlichen Höhepunkten wie der Ostseeregatta, der Stralsunder Woche sowie Regatten auf Rügen im Mittelpunkt des Interesses. Selbst wenn es nur darum ging, keinen „nassen Hintern“ zu bekommen und nicht als Letzter die Ziellinie zu überqueren – ihren Spaß aber hatten sie.

Anfang der 80er Jahre hegten viele Wittower die Hoffnung auf ein richtiges Schiff. Die „Horst Liebig“ kam auf den Bug. Tränen standen vielen Segelfreunden in den Augen, als Motorsägen dem Schiff den Garau machten. „In dieser Zeit kamen viele unserer Vereinsmitglieder zum Segeln. Viele sind noch heute im Verein. Sie gaben ihre Liebe und Begeisterung für das Segeln an ihren Nachwuchs weiter, sodass heute die dritte Genera-

tion aktiv Segelsport betreibt“, so der Vorsitzende Michael Heese.

Im Sommer 1990 wurden die ersten 100 Pfähle für den neuen Bootsteg des Vereins im Wieker Bodden verankert. Von 1991 bis 1997 standen die Jahre der Konsolidierung auf dem Programm. In dieser Zeit stand das Segeln nicht im Mittelpunkt, jeder hatte genug mit sich zu tun. Neue berufliche Perspektiven mussten geschaffen werden. Vorerst konnten nur „kleine Brötchen“ gebacken werden. Unabhängig von allen Unwägbarkeiten entwickelte sich ein Vereinsleben, in das auch die Familienangehörigen einbezogen wurden. Der gute Ruf des Vereins sprach sich herum und die Zahl der Mitglieder wuchs stetig. R. Nestmann

Fortsetzung folgt



Die Wittower Boddenregatta führte früher von Dranske nach Breege und zurück – über den Wieker-, Breeger- und Breetzer Bodden. Foto: R. N.